

Basel, den 17.10.23

Mi 18. - So 22.10.23
20:00

Thom Luz & Ensemble Das irdische Leben frei nach Gustav Mahler

«Sinfonie heißt mir eben: Mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln eine Welt aufbauen – oder mehrere Welten, die miteinander in Konflikt stehen...» notierte Gustav Mahler 1903. Auch in Thom Luz' Eröffnungsproduktion wird die Welt mit einfachen Mitteln neu aufgebaut: Vier Menschen stranden in einem leeren Raum und können ihm nicht mehr entkommen – ausser vielleicht durch Gesang. So planen sie singend ihre Flucht – oder ihr Verbleiben in der Falle. Aus Scheinwerfern, Lautsprechern, erschöpften Androiden, abhanden gekommenen Klavieren und der An- und Abwesenheit eines singenden und musizierenden Ensembles entstehen überraschende Perspektivenwechsel auf vermeintlich bekanntes Musik-Material. Eine kurze Weltgeschichte in Klängen. Ein gemischter Kanon für drei Ruinenbaumeister und eine Lärm-Cellistin, hin- und hergerissen zwischen übermenschlichem Jubel und weltumspannender Traurigkeit, in dem sich Mahlers Musik-Kosmos ebenso neu spiegeln lässt wie der Zusammenhang zwischen Weltüberdruß und Veränderungsoptimismus.

Der Abend gliedert sich in drei Teile:

1. Die Welt vor den Menschen
2. Die Menschen
3. Die Welt nach den Menschen.

Und wie im richtigen Leben gilt: Keine Pause.

So öffnet sich ein Assoziationsraum, über das Leben der Erde und ihrer seltsamen Bewohner:innen, zwischen musikalischer Robinsonade und abgründigem Beckett-Wartesaal.



Foto © Thom Luz



Foto © Thom Luz

Pot au feu

Allen die mehr über die Produktion und deren Entstehung erfahren möchten empfehlen wir unser Pot au feu, das am 20.10. im Anschluss an die Vorstellung stattfinden wird und bei dem die Mitwirkenden gemeinsam mit Désirée Meiser bei Suppe und Getränken aus dem «Nähkästchen» plaudern werden.

Auf der Bühne

Konzept, Inszenierung, Raum

Musikalische Leitung

Kostüme

Tontechnik/Sounddesign

Technische Leitung/Lichtdesign

Dramaturgische Beratung

Kommunikation

Produktionsleitung/Diffusion

Produktion

Koproduktion

Kooperation

Mara Miribung, Daniele Pintaudi, Samuel Streiff, Mathias Weibel

Thom Luz

Mathias Weibel

Tina Bleuler

Martin Hofstetter

Jens Seiler

Stephan Müller

Ramun Bernetta

Gabi Bernetta

Thom Luz und Bernetta Theaterproduktionen

Gare du Nord Basel

Casino-Theater Zug, Teatro Sociale Bellinzona, Theater Chur

Mit freundlicher Unterstützung

Pro Helvetia - Schweizer Kulturstiftung, Fachausschuss Tanz & Theater BS/BL, Elisabeth Weber Stiftung, Migros Kulturprozent, SIS - Schweizerische Interpretenstiftung, Willy A. und Hedwig Bachofen-Henn-Stiftung, Ernst Göhner Stiftung